





Deutliche Worte an Prag!

Sonder, 7. Mai. Der bekannte englische Publizist und frühere Labour-Minister Noel Buxton... Die Selbstbestimmung sollte man nicht auf der einen Seite zugunsten der Unabhängigkeit der Tschechen anrufen und zugleich der Sudetendeutschen abschwören...

Die Aufgaben der Werkcharen

Frankfurt a. M., 8. Mai. Auf der Reichsschulungsburg der DAF in Oberursel im Taunus sprach Reichsorganisationsleiter Dr. Leh über die Aufgaben der Werkcharen... Sie wollen die deutschen Menschen in der DAF zu einer einzigen großen Gemeinschaft erziehen...

Änderung der württ. Schulgebührendung

Stuttgart, 6. Mai. Eine Verordnung des Kultministers vom 19. April 1938 zufolge wird die Schulgebührendung vom 1. April 1938 Kr. 3608 wie folgt geändert: Erziehungsberechtigten mit mehreren Kindern ist Gewiswiterermäßigung zu gewähren. Die Gewiswiterermäßigung beträgt für jedes Kind: bei zwei Kindern 10 v. H., bei drei Kindern 30 v. H., bei vier Kindern 50 v. H., bei fünf Kindern 60 v. H., bei sechs und mehr Kindern 70 v. H. des Schulgebüh.

Wiederholungsübung für das SA-Sportabzeichen

Stuttgart, 8. Mai. Weit über eine Million deutscher Männer war am Sonntag im Reich dem Rufe der SA zur Wiederholungsübung für das SA-Sportabzeichen freudig gefolgt... Der Himmel zeigte sich nicht von der besten Seite, als kurz vor 8 Uhr dem Führer der SA-Gruppe Südwest, Obergruppenführer Lubin, auf dem Walde die angetretenen Träger des Sportabzeichens gemeldet wurden...

Eröffnung der Pressechau „Zeitung und Anzeige“

Stuttgart, 7. Mai. In Gegenwart zahlreicher Vertreter von Partei, Staat und Wehrmacht sowie einer großen Anzahl von Verlagsleitern und Schriftstellern aus dem Reich und aus Württemberg wurde am Samstag die im Kunstgebäude vom Reichsverband der deutschen Zeitungsverleger, Landesverband Württemberg, eingerichtete große Pressechau „Zeitung und Anzeige“ feierlich eröffnet.

Hierauf eröffnete der Leiter des Reichspropagandaamtes Württemberg-Hohenzollern, Gaupropagandaleiter Mauer, die Ausstellung mit längeren Ausführungen, aus denen wir hervorheben: „Gerade der heutige Staat und im besonderen ein autoritärer Staat, benötigt die Zeitung nicht nur als Nachrichtenmaterial, sondern vor allem als Mittelinstrument zur Führung des Volkes.“

Im Mittelpunkt des zweiten, im Kuppelsaal untergebrachten und der Zeitungsanzeige gewidmeten Teils sehen die Worte des Führers: „Die Presse ist die schärfste Waffe im Dienste der völkischen Aufräumarbeit.“

Die Besucher sollen in dieser Ausstellung erfahren, was alles zu leisten ist, um eine Zeitung fertigzustellen. Zeitung ist nicht Selbstzweck — ihre Hersteller und Gestalter, die Schriftleiter, die Verleger, Seher und Drucker und alle vom Telefonrädchen bis zur Zeitungsausbringung — sie haben eine hohe und schöne Aufgabe dafür zu sorgen, und zu arbeiten, daß die Volksgenossen aus Stadt und Land selbst in den entferntesten Hütten und Winkel zur gewohnten Stunde mit regelmäßiger Pünktlichkeit ihre Zeitung haben und damit Anteil nehmen können an den Geschehnissen der Welt und erfahren dürfen von dem vielfältigen Leben unseres Volkes.

Heute beginnt der schöne Frauen-Roman von Christel Broehl-Delhaes „Kamerad Mutter“

Professur Liebrud lernt auf einer Gesellschaft Romana Verhoff kennen und empfindet zugleich eine tiefe Zuneigung für sie. In seiner Ueberraschung erzählt er, daß das ernste, schöne Mädchen seit langem als Assistentin in — seiner eigenen Klinik arbeitet.

den Menschen der Stirn und der Faust, zwischen Arm und Reich und zwischen Führung und Volk. So habe ich als Leiter des Reichspropagandaamtes Württemberg und damit als Vertreter des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda den aufrichtigen Wunsch, daß diese Ausstellung ihren Zweck erfüllen möge und dazu beitrage, daß zwischen Zeitung und Leser ein noch engeres Band der Gemeinschaft und des gegenseitigen Verständnisses erreicht wird...

Pressechau „Zeitung und Anzeige“

Die Schau, die im Kuppelsaal des Kunstgebäudes und in einigen angrenzenden Sälen untergebracht ist, gliedert sich in elf verschiedene Räume. Der Besucher wird zunächst einmal in das geistige Zentrum des Zeitungsbetriebs, die Schriftleitung, eingeführt, in der das minutiös hereinströmende reichhaltige Material an Nachrichten, Meldungen und Manuskripten in tagesfertige Form gebracht wird.

Im Mittelpunkt des zweiten, im Kuppelsaal untergebrachten und der Zeitungsanzeige gewidmeten Teils sehen die Worte des Führers: „Die Presse ist die schärfste Waffe im Dienste der völkischen Aufräumarbeit.“ Eine übersichtliche große Karte zeigt die Verbreitung der Zeitungen in der Provinz. Eine andere Karte zeigt die Verteilung der Zeitungen in der Provinz. Eine weitere Karte zeigt die Verteilung der Zeitungen in der Provinz.

83 000 RM. zur Förderung des Geflügelstallbaues

Im Gebiet der Landesbauernschaft Württemberg sind bis jetzt die Reichsmittel, die im Rahmen des Vierjahresplanes zur Förderung des Geflügelstallbaues ausgemessen worden, sehr stark in Anspruch genommen worden. So sind seit Juli 1937 1495 Neubauten, 205 Ein- und Umbauten und 47 Geflügelwägen mit einem Gesamtbetrag von 83 000 RM. bewilligt worden.

Bienenwärme töten zwei Pferde

Kampertheim, 8. Mai. Ein nicht alltäglicher Vorgang spielte sich dieser Tage in der Nähe des Vohlbühler Hofes ab. Dort war auf dem Feld ein Knecht mit einem Pferd gesessen tätig. Plötzlich floh ein großer Schwarm Bienen, es sollen 40 Bienen gewesen sein, heran und überfiel den Knecht sowie die zwei Pferde und traktierte diese dergestalt, daß die Pferde jämmerlich wieserten und um sich schlugen.



